

	<b>175. Vollversammlung der AK Wien vom 05.05.2021</b>
<b>FSG</b>	
<b>Antrag Nr. 5</b>	<i>Frauenarbeitslosigkeit bekämpfen!</i>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Frauen- und Familienpolitik</b>

Die spezifische Problematik der Arbeitslosigkeit wurden im Rahmen mehrerer Aktivitäten fokussiert. So wurde im Rahmen eines AK Wien Pressegespräches zu „Kind & Job – so funktioniert“ am 04.05.2021 von Renate Anderl ua gemeinsam mit AMS-Chef Kopf auch die hohe Frauenarbeitslosigkeit durch die Corona-Krise thematisiert und ua der Ausbau der Kinderbetreuung als zentral für die Bekämpfung der Frauenarbeitslosigkeit neuerlich unterstrichen. Bei diesem Pressegespräch wurde auch seitens der AK die Forderung nach einer Familienarbeitszeit erhoben.

Die Forderung nach der Einführung einer Familienarbeitszeit wurde dann in Zusammenarbeit mit den ÖGB-Frauen konkretisiert und als AK-ÖGB-Modell Familienarbeitszeit am 2. August 2021 der Öffentlichkeit präsentiert: [ÖGB und AK wollen halbe - halbe für Eltern \(orf.at\) https://orf.at/stories/3223298/](https://orf.at/stories/3223298/).

Weiters wurde von der Abt FF in Kooperation mit der Abt AMI eine Analyse zur unterschiedlichen Entwicklung der Frauenbeschäftigung und Frauenarbeitslosigkeit zwischen städtischen und ländlichen Regionen bei OGM in Auftrag gegeben. Der Bericht ist bereits in Fertigstellung und soll im Herbst/Winter 2021 präsentiert werden.

Laufend findet zudem eine kontinuierliche Vernetzungsarbeit zwischen den Sozialpartnern und IV statt um ua Druck zur Umsetzung der Forderung nach Einführung eines Rechtsanspruchs auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem 1. Geburtstag und einer Qualitätsverbesserung aufzubauen.